ROHR-POST

Mitteilungen des Vereins Vestenrohr - Karlstisch

Ausgabe 1 Februar 2007

Liebe Freunde der Veste Rohr, liebe Freunde des Steinernen Tisches!

Historisches Interesse, die Freude an geselligem Beisammensein mit Gleichgesinnten, das Bewahren von überkommenem Brauchtum, die Beschäftigung mit Sagen, Legenden und heute mystisch erscheinenden Vorkommnissen aus unserem unmittelbaren Lebensraum sowie der Erfolg des 1. Rohrer Oktoberfestes haben Ende Dezember 2006 im Rahmen der Stadterneuerung Baden zur Gründung des „Verein Vestenrohr-Karlstisch“ geführt.

Die Erhaltung und Neubelebung historisch wertvoller Plätze wie der Veste Rohr und des Karlstisches ist ebenso Ziel der Vereinsaktivitäten wie die Pflege der gemeinsamen kulturellen und sozialen Interessen der Gemeinschaft aller mit dem Ort und dem Geschehen verbundenen Menschen.

Innerhalb weniger Wochen haben sich bereits mehr als 60 Mitglieder zur aktiven und fördernden Unterstützung dieser Ziele bereit erklärt – ein schöner Beweis für die Richtigkeit der Idee.

Faßboden mit Darstellung des Karlstisches im Heurigengarten der Familie Breyer, Rohrgasse 18

Mit der „Rohr-Post“, deren erste Ausgabe Sie gerade in Händen halten, wollen wir Sie in unregelmäßigen, aber überschaubaren Abständen über Aktivitäten und Pläne des Vereins informieren und gleichzeitig einladen, uns Ihre Ideen, Anregungen und Wünsche, aber auch kritische Anmerkungen mitzuteilen.

Alles wird ernst genommen und in die weitere Arbeit einfließen.

Dies verspricht Ihnen stellvertretend für alle Funktionäre des Vereines

H. C. Pruszinsky

Hans Christian Pruszinsky

Obmann: Hans Christian Pruszinsky, Eichwaldgasse 12/8/3,
Tel und Fax 02252/44939, E-Post: PR@woerterfabrik.com
Vereinskonto: Sparkasse Baden, Kto. Nr. 0200-005155, BLZ 20205

Mit Wasser und Feuer sagen wir heuer und lebenslang dem Ewigen Dank!

So lautet das Motto eines alten Badener Festbrauches, mit welchem bis in die Mitte des des 19. Jahrhunderts des Todestages von Kaiser Karl dem Großen mit einem festlichen Umzug beim Karlstisch in der Veste Rohr gedacht wurde. Im Zuge der Badener Stadterneuerung wurde dieser Festbrauch beim Karlsfest am 28. Januar zum ersten Mal seit 1839 wieder belebt.

Dankenswerterweise hatte die Heurigenfamilie Breyer ihren relativ windgeschützten Garten für die in letzter Minute wegen des stürmischen Wetters umgeplante Veranstaltung zur Verfügung gestellt und dieser schöne Rahmen erwies sich als ausgesprochener Glückstreffer.

Die rund 100 interessierten Besucher erwiesen sich als wetterhart und vor allem sturmfest.

Der bekannte Harfenist und Leiermann Ernesto Kirschner machte auf kunstvoll selbst gebauten Instrumenten wie einem dudelsackähnlichen Doppelbordun, einer Wiener Harfe und einer Drehleier mittelalterliche Musik und fungierte auch als viel beachteter Bänkel- und Moritatensänger. Die in historischem Tanz ausgebildete Frau Prof. Eva Artelt hatte in mühevoller Arbeit eine Farandole (eine Art mittelalterlicher Schlangentanz) und andere Gruppentänze einstudiert und animierte die Besucher unwiderstehlich zum Mittanzen.

Sechsmal Karl: Beck, Breyer (der Enkel), Breyer (der Großvater) Breyer (der Vater), Vogelauer und Mittermayer (v.l.). Links außen: StR Hans Hornyik

Auch für Spiele für Kinder und Erwachsene und natürlich für das leibliche Wohl war gesorgt. Besonders vor den Vorhang gebeten werden sollen in diesem Zusammenhang Herr Liska vom „Kleinen Beisl“, der einen großen Kessel seines legendären Gulasch als Sponsor zur Verfügung gestellt hatte sowie Karl und Luise Breyer, die mit Glühwein und Glühmost gemeinsam mit dem Feuerkorb stets für die nötige Wärmezufuhr sorgten.

Der Leiter des Rollettmuseums Dr. Rudolf Maurer informierte das interessierte Publikum in Kurzform über die Geschichte der Veste Rohr und über die Legenden, die sich um den sagenhaften „Steinernen Tisch“, den Karlstisch, ranken, der sich zurzeit in Restaurierung befindet. Stadtrat Hans Hornyik registrierte in einer kurzen Rede erfreut das so wichtige Gefühl der Zusammengehörigkeit, das für das Miteinander von Jung und Alt, von alteingesessenen und neu zugezogenen Rohrern und am kulturellen Leben interessierten Badenern eine identitätsstiftende Bedeutung hat.

Der „Lokalmatador“ Gerhard Petric steuerte selbstverfasste Balladen bei und hatte mit dem Schüttelreim „Die Ritter von der Vestenrohr krochen aus den Resten vor“ natürlich die Lacher auf seiner Seite.

Moderator Ossy Valenta führte geschickt Regie und sorgte für das reibungslose Ineinandergreifen der einzelnen Programmpunkte, wozu auch die Prämiierung des jüngsten und des ältesten erschienenen Besuchers mit dem Vornamen Karl zählte.

Mit gebotenem Ernst erfolgte abschließend der traditionelle Gang um’s Feuer mit dem Deklamieren des oben angeführten Mottos, wofür Eva Artelt spontan eine kleine Choreographie entworfen hatte.

Vereinsobmann Christian Pruszinsky konnte erfolgreich resümieren, dass das Wagnis einer winterlichen Freiluftveranstaltung dank der Mithilfe eines ganzen Teams ehrenamtlicher Helfer – allen voran Cheforganisator Gunther Böhs - voll gelungen war. Ein paar Stunden war man ins Mittelalter eingetaucht und konnte spüren, dass das damalige Leben zwar rauer und härter, derber und mühsamer, aber gleichzeitig auch voller Lebenslust, Tanzfreude und sinnlichem Vergnügen gewesen war.

Abschließend sei den Sponsoren für ihren Beitrag zum Gelingen des 1. Rohrer Karlsfestes nochmals gedankt:

Fam. Breyer – S’kleine Beisl – Bäckerei Wöber – Bäckerei Annamühle – Badener Hauerschaft – Badener Stadterneuerung

???Wo ist der Karlstisch???

Vollkommen zu Recht wird immer wieder gefragt, wo denn nun der sagenumwobene Karlstisch, auch Steinerner Tisch genannt, eigentlich zu finden wäre. Alle, die ihn in letzter Zeit vielleicht selbst schon bei der Veste Rohr vergeblich gesucht haben, mögen verzeihen, dass er dort – aus gutem Grunde – derzeit nicht steht.

Der Karlstisch wurde – wie leider kein Einzelfall mehr in Baden – Opfer eines Vandalenaktes und trug durch wilde Spray- und Sprühattacken unbekannter Täter erhebliche Schäden davon. Er befindet sich derzeit beim Steinmetzmeister Kössler, der ihn mit großer Sorgfalt restauriert hat.

Ein großes Projekt unseres Vereines ist es, in Zusammenarbeit mit der durch das Land Niederösterreich geförderten Stadterneuerung Baden jene Mittel aufzubringen, die notwendig sind, um den Karlstisch gleichzeitig zugänglich und vandalensicher neu aufzustellen. Dies kann natürlich nur mit einer kostspieligen „Verkleidung“ geschehen, die sich derzeit im Stadium Entwurf/Kostenplanung befindet. Hier arbeiten wir eng mit dem Stadterneurungsbeauftragten Stadtrat Hans Hornyik und Frau Mag. Heidemarie Brandstetter von der Stadt- und Dorferneuerung des Landes Niederösterreich zusammen. Ziel ist es, die Wiederaufstellung noch im ersten Halbjahr 2007 vorzunehmen. Dies soll natürlich dann in entsprechendem Rahmen groß gefeiert werden.

Der Karlstisch bei Steinmetzmeister Kössler
Kleines Bild: Vor der Restaurierung am 15. Juli 2005

Die Anbringung einer Informationstafel, die diesen Sachverhalt interessierten Karlstisch-Suchenden näher bringt, ist bereits in Auftrag gegeben. Bis zum Erscheinen der nächsten Rohr-Post wird das erledigt sein.

Gründungsversammlung

In der Gründungsversammlung vom 18. Dezember 2007 wurde für die Führung des Vereins Vestenrohr-Karlstisch folgender Vorstand gewählt:

Obmann: Hans Christian Pruszinsky
Obmann-Stv.: Dr. Gerold Dittrich
Schriftführer: Gunther Böhs
Schriftführer-Stv.: Guido Radschiner
Kassier: Annegret Födinger
Kassier-Stv.: Stadtrat Hans Hornyik
Rechnungsprüfer: Fritz Doppelhofer, Ing. Günther Schmidt

Weitere Mitglieder im Vorstand: Peter Aschauer, Karl Breyer, Herbert Cseko, Dr. Siegfried Plappert, Prof. Peter Surovic, Oberst a.D. Peter Trauttmansdorff

Die Funktionsperiode beträgt gemäß Statuten 2 Jahre.

Mitgliederwerbung

Jeder Verein kann seine Interessen umso besser durchsetzen, je mehr Mitglieder er hat. In diesem Sinne ersuchen wir Sie, im Rahmen Ihrer Möglichkeiten Freunde, Bekannte, Familie, Nachbarn für die Ziele des Vereins und seine Aktivitäten zu interessieren. Jedes neue Mitglied ist herzlich willkommen und erhöht die Schlagkraft bei der Durchsetzung unserer Anliegen. Und ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von 15,- Euro dürfte für jeden guten Willens wirklich leistbar sein.

Natürlich wissen wir, dass manche Menschen keine „Vereinsmeier“ sein wollen und aus Prinzip keinem Verein beitreten wollen, selbst wenn ihnen gefällt, was dort aktiv gemacht wird. Eine ganze Reihe von Persönlichkeiten unterstützt den Verein bereits in vielfacher Hinsicht: mit Sponsorbeiträgen, mit Sachspenden und Naturalien für unsere Feste, durch die Zurverfügungstellung von fachlichem Wissen – aus so verschiedenen Bereichen wie Geschichte, Geologie, Sagenkunde oder Computergrafik – von technischem Gerät wie Scanner, Druckern, Hochleistungs-Kopierern oder durch die Übernahme von Druck- und Versandkosten.

Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt – deshalb bitten wir auch all jene, denen die „Rohr-Post“ und die Idee, die hinter ihr steht, gefällt, die aber aus welchem Grund auch immer dem Verein nicht beitreten, ihm aber inhaltlich helfen wollen: teilen Sie uns Ihre Ideen mit, nehmen Sie an unserem Jour fixe teil, besuchen Sie unsere Veranstaltungen und/oder nehmen Sie die Information unseres Vereinskontos wohlwollend auf:

Sparkasse Baden, Kto.Nr. 0200-005155, BLZ 20205.

Vielen herzlichen Dank für jede Form der Unterstützung

Anna Katharina Österreicher wurde zum „Maskottchen“ des Karlsfestes

Nächste Termine:

Donnerstag, 1. März 2007 ab 19:00 beim Heurigen Breyer, Rohrgasse 18

Jour fixe

(zwangloses geselliges Treffen, Ideenaustausch, Kennenlernen, Kontakt)

Mittwoch, 14. März, 19.00 Uhr,
Rollett-Museum, 2500 Baden, Weikersdorfer Platz/Elisabethstraße 61

Versunkene Veste – Vergessenes Dorf

Vortrag von Dr. Rudolf Maurer

Anhand eines Katalogblattes erfahren wir Neues über die bewegte Geschichte der verschollenen Veste Rohr, der gleichnamigen Ortschaft, ihres wundertätigen Brunnens und des Steinernen Tisches – ein Stück Mystik mitten in der Stadt.
Eintritt: EUR 4,50. Für Mitglieder Vestenrohr-Karlstisch oder der VHS Badener Urania EUR 3,--